

## Umfrage: Erdgasmarkt wächst - aber Deutsche haben wenig Vertrauen in die USA als Lieferpartner

- Erdgas als Partner der Erneuerbaren gewünscht
- Bei den bevorzugten Lieferländern liegen Norwegen, Kanada und Russland klar vorn

**Washington.** Deutschland braucht nach Meinung der Bundesbürger mehr Erdgas als Partner der Erneuerbaren: So lassen sich die Ergebnisse einer Umfrage zusammenfassen, die das unabhängige Forschungsinstitut forsa anlässlich der Weltgaskonferenz in Washington im Auftrag von Wintershall und dem Branchenverband Zukunft ERDGAS durchgeführt hat. Demnach bezweifelt die Mehrheit der Deutschen, dass die Energiewende reibungslos verläuft. Ganze 62 Prozent fürchten Engpässe und Ausfälle. Nur etwa ein Drittel erwartet keine Komplikationen. Bei einer gleichlautenden forsa-Umfrage vor zwei Jahren war das Vertrauen in das Gelingen der Energiewende noch deutlich höher.

Die kritische Sicht der Deutschen wird bestätigt durch den Klimaschutzbericht, den die Bundesregierung in diesem Monat vorgelegt hat. Demnach verfehlt Deutschland deutlich seine Klimaziele für 2020. „Genau davor haben Experten seit Jahren gewarnt“, sagt Thilo Wieland, Mitglied im Vorstand der Wintershall: „Das war ein Scheitern mit Ansage. Ich bin überzeugt, mit Erdgas wäre das nicht passiert. Und das sehen auch die Bürger in

27. Juni 2018  
Michael Sasse  
PI-18-16  
Tel. +49 561 301-3301  
Fax +49 561 301-1321  
presse@wintershall.com  
www.wintershall.com

Wintershall Holding GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Postfach 10 40 20  
34112 Kassel, Deutschland

A subsidiary of

The BASF logo, consisting of a blue square with a white square inside, followed by the letters "BASF" in white.  
We create chemistry

Deutschland in aller Klarheit, wie die aktuelle repräsentative Umfrage belegt.“

So zeigt sich in der Studie ein klares Bild bei der Frage, was die besten Partnertechnologien für die erneuerbaren Energien sind, damit die Versorgung sicher und bezahlbar bleibt. Für die Mehrheit der Deutschen (54%) ist Erdgas der beste Partner der Erneuerbaren. Als sauberster fossiler Energieträger liegt Gas damit deutlich vor Holz (22%), Erdöl (20%), Kernenergie (17%) und Kohle (14%). Nur weniger als jeder Zehnte glaubt, dass die regenerativen Energien keine Ergänzung brauchen.

Die positive Sicht der Deutschen auf Erdgas zeigt sich auch darin, wie sie die Entwicklung des Erdgasmarkts einschätzen. Drei Viertel der Deutschen sind überzeugt, dass Deutschland künftig mehr oder zumindest unverändert viel Erdgas benötigt. Die hohe Erdgasnachfrage trifft allerdings auf eine rückläufige Eigenproduktion in Deutschland und der EU. So wird die EU im Jahr 2030 mehr als 400 Milliarden Kubikmeter importieren müssen.

### **Bevorzugte Lieferländer: Norwegen, Kanada und Russland – USA weiter abgeschlagen**

Wo soll das Erdgas herkommen, das Deutschland und Europa brauchen? Als verlässlichste Energiepartner betrachten die Deutschen Norwegen (71%), Kanada (52%) und Russland (49%). Nur etwa jeder Fünfte (21%) sieht in den USA derzeit einen verlässlichen Energielieferanten. Hier hat sich der Wert seit Sommer 2015 deutlich verschlechtert: Vor drei Jahren betrachteten noch knapp 40 Prozent die USA als guten Energiepartner.

„Das abnehmende Vertrauen gegenüber den USA hat sicherlich auch politische Gründe – hier haben die öffentlich wahrnehmbaren Differenzen der vergangenen Monate Spuren hinterlassen“, erklärt

Wintershall-Vorstand Wieland und ergänzt: „Natürlich kann es unter Freunden und Verbündeten mal knirschen. Aber faire Marktbedingungen und gegenseitiges Vertrauen sind die Grundvoraussetzung, damit ein globaler Handel Wohlstand und Wachstum schafft. Mit Norwegen und Russland haben die Europäer zwei wichtige bewährte Energiepartner. Aber es wäre für alle Seiten gut, wenn auch die Beziehungen zu den USA wieder auf einen besseren Kurs kämen.“

Die derzeit große Skepsis gegenüber den USA als Energiepartner zeigt sich auch in einer weiteren Frage, die forsa untersucht hat. Direkt gefragt, ob Deutschland und Europa ihren Erdgasbedarf über Russland oder die USA decken sollten, sprechen sich 61 Prozent der Deutschen für Pipelinegas aus Russland aus und nur 13 Prozent für Flüssiggas aus den USA.

#### **Informationen zur Umfrage**

Bundesweite Erhebung zwischen dem 7. und 9. Mai 2018 durch das Meinungsforschungsinstitut forsa. 1.001 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger in der Bundesrepublik Deutschland ab 18 Jahren.

Die **Wintershall Holding GmbH** mit Sitz in Kassel ist eine 100-prozentige Tochter der BASF und seit 120 Jahren in der Rohstoffgewinnung aktiv, mehr als 85 Jahre davon in der Suche und Förderung von Erdöl und Erdgas. Wintershall konzentriert sich auf ausgewählte Schwerpunktregionen, in denen das Unternehmen über ein hohes Maß an regionaler und technologischer Expertise verfügt. Dies sind Europa, Russland, Nordafrika, Südamerika sowie zunehmend auch die Region Middle East. Durch Exploration und Produktion, ausgewählte Partnerschaften, Innovationen und technologische Kompetenz will das Unternehmen sein Geschäft weiter ausbauen. Wintershall beschäftigt weltweit rund 2.000 Mitarbeiter aus 50 Nationen und ist heute der größte international tätige deutsche Erdöl- und Erdgasproduzent.

#### **Wintershall. Wir fördern Zukunft.**

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.wintershall.com](http://www.wintershall.com) oder folgen Sie uns auf [Twitter](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).